

Institutionen als gesellschaftliche Apparate und Handlungsräume

Sprache und gesellschaftliches Handeln

- Sprache ist eingebunden in größere Formen gesellschaftlichen Handelns
- ✦ die Formbestimmung sprachlichen Handelns ist aus diesem Eingebundensein zu entwickeln
- gesellschaftliches Leben hat einen Reproduktionscharakter
- ✦ menschliches Handeln ist weitgehend repetitiv

Institution und Gesellschaft

- Institutionen sind eine Form von Strukturen repetitiver gesellschaftlicher Handlungen
- ✦ sie enthalten eine Auswahl und Kombinatorik von ‚Handlungsmustern‘
- Institutionen sind orientiert auf Handlungszwecke
- ✦ Zwecke steuern die einzelnen konkreten Handlungen und ihre Gesamtorganisation
- ✦ in der Analyse werden handlungsorientierende Zwecke in ihrer vermittelnden Qualität für die gesellschaftliche Gesamttätigkeit und ihrer vermittelten Qualität als Resultate und Determinanten der Praxis rekonstruiert
- ✦ „Institutionen sind gesellschaftliche Apparate, mit denen komplexe Gruppen von Handlungen in einer zweckhaften Weise für die Reproduktion einer Gesellschaft prozessiert werden und bilden spezifische Ensembles von Formen.“ (vgl. Ehlich & Rehbein 1994: 318)